

2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Teilstudiengang Geographie

2-Fach Master of Arts

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT VOM 16.08.2022

HERAUSGEBER:	Vorstand des Geographischen Instituts
REDAKTION:	Dr. Veronika Selbach / Dr. Holger Kretschmer
ADRESSE:	Geographisches Institut der Universität zu Köln, Otto-Fischer-Str. 4, 50923 Köln
E-MAIL	v.selbach@uni-koeln.de h.kretschmer@uni-koeln.de
STAND	24.02.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Dr. V. Selbach
Geographisches Institut
0221/470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Frau Dr. V. Selbach
Geographisches Institut
0221/470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
EX	Exkursion
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GEOGRAPHIE	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
1.5 Berechnung der Fachnote.....	5
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	6
2.1 Basismodule	6
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.2 Schwerpunktmodule.....	18
2.3 Modul Masterarbeit	20
3 STUDIENHILFEN.....	22
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 1 (mit Masterarbeit).....	22
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	24
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	24

1 Das Studienfach Geographie

Die Geographie erforscht raumzeitliche Strukturen und Prozesse von Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie die physischen und anthropogenen Einflussfaktoren auf die Erdoberfläche. Sie untersucht die physische Beschaffenheit von Landschaft, Dynamiken menschlicher Gesellschaften, materielle und sozio-kulturelle Umwelten sowie deren Verflechtungen in unterschiedlichen Räumen und auf unterschiedlichen Skalen. Einen Schwerpunkt der modernen Geographie und der geographischen Ausbildung an der Universität zu Köln bilden die Analyse und Bewertung von Mensch-Umwelt-Beziehungen vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. Damit fungiert die Geographie als Brücke zwischen den Natur- und den Sozialwissenschaften, was dem Fach eine herausragende Rolle bei der Analyse komplexer globaler Herausforderungen ermöglicht.

Das Studium der Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) befähigt die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Fachgebiet der Geographie, zur zielorientierten Anwendung komplexer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Aspekte. Das forschungsorientierte Konzept und die individuelle Schwerpunktsetzung im Masterstudium sowie die Kombination mit einem zweiten Fach aus dem Bereich der Philosophischen Fakultät sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere der Absolventen in den vielfältigen Beschäftigungsfeldern der Geographie sowie Grundlage für die eigenständige Forschung.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Inhalte:

Das viersemestrige Studium im 2-Fach-Master Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie, der Humangeographie und der spezifischen Fachmethoden. Hierzu zählen Gelände- und Labormethoden, Umweltmodellierung, sowie quantitative und qualitative Sozialforschung. Durch die Vermittlung, Anwendung und Reflektion dieser Inhalte befähigt das Studium der Geographie die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielorientierten Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Aspekte.

Je nach beabsichtigter beruflicher Ausrichtung können die die Studierenden durch die Wahl der fachlichen Vertiefungsrichtungen Schwerpunkte in den Bereichen Physische Geographie oder Humangeographie legen. Ein Studium des Faches Geographie ist jedoch auch ohne Schwerpunkt möglich.

Durch die Wahl eines zweiten Studienfaches runden die Studierenden ihre Ausbildung ab und tragen dem fachübergreifenden Charakter des Faches Rechnung. Das zweite Studienfach wird aus einem breit angelegten Kanon an Masterfächern der Philosophischen Fakultät gewählt. Für ein mögliches Auslandssemester bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen dem Institut für Geographie und anderen Instituten in Europa und außerhalb Europas (z. B. Kooperationen im Zusammenhang mit dem Erasmus+-Programm).

Studienziele:

Der 2-Fach-Master baut auf den vorhandenen fachlichen Grundkenntnissen und Querschnittskompetenzen (z. B. wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Datenanalyse und -auswertung, Arbeits- und Projektorganisation, projektbezogene Teamarbeit) des 2-Fach-Bachelor oder verwandter Studiengänge auf und vertieft diese. Die Studierenden erwerben im Teilstudiengang die Fähigkeit, komplexere Zusammenhänge in der Geographie zu erkennen, Problemstellungen selbständig zu bearbeiten, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie die erarbeitete Lösung zu bewerten und adäquat zu präsentieren.

Der forschungsorientierte Studiengang zielt auf eine wissenschaftliche Kompetenzbildung auf fortgeschrittenem Niveau (Niveau 7 des Deutschen bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen) ab. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Systemzusammenhänge zu verstehen und in ihrem räumlichen Bezug zu bewerten. Dabei wenden sie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Lösung geographischer Problemstellungen an und berücksichtigen auch fachübergreifende Zusammenhänge. Hierzu werden sie an den Stand der Forschung herangeführt und erwerben vertieftes Wissen an den Grenzen des aktuellen Wissensstandes.

Durch die forschungsorientierte Ausrichtung und die Heranführung an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten qualifiziert der 2-Fach-Master of Arts – Teilstudiengang Geographie nicht nur für eine Tätigkeit an der Universität, z. B. im Rahmen eines möglichen Promotionsstudiums, sondern auch für eine außeruniversitäre berufliche Tätigkeit, z. B. an Forschungseinrichtungen, in privatwirtschaftlichen Unternehmen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder in der Politikberatung. So werden Querschnittskompetenzen, wie selbständige Arbeitsorganisation, Projektplanung, wissenschaftliche Argumentation und Kommunikation im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen (Seminaren, Praktika, Masterarbeit) vertieft, die in vielen Tätigkeitsfeldern von Relevanz sind. Ein sechswöchiges Berufspraktikum zum Berufsfeld Geographie stellt dabei einen direkten Bezug zur beruflichen Praxis her und schafft einen Einblick in mögliche Arbeitsfelder für Masterabsolvent*innen.

Die Kombination mit einem zweiten Fach stellt dabei ein Alleinstellungsmerkmal der M.A.-Studierenden gegenüber z. B. den M.Sc-Studierenden dar. Die Kombination von naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Inhalten ermöglicht den Absolventen eine individuelle Profilbildung. Diese zielt in der Regel auf Berufe und Tätigkeiten im Bereich der Human-geographie ab.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium regelt die Masterzulassungsordnung der Philosophischen Fakultät. Grundsätzlich kann zum Masterstudium eingeschrieben werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geographie oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium solide sachliche und regionale Grundkenntnisse der modernen Geographie sowie zu Methoden qualitativer wie auch quantitativer Art erworben wurden, dabei sind mindestens 40 LP in einschlägigen Fachstudien nachzuweisen. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Prüfungsausschuss.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Studiengang 2-Fach-Master of Arts umfasst das Studium von zwei Fächer mit einem Umfang 51 LP (1. Fach, wird im Studienprofil 1 studiert) und 39 LP (2. Fach, wird im Studienprofil 2 studiert). Die Masterarbeit wird im 1. Fach angefertigt und umfasst weitere 30 LP. Die Neueinschreibung zum Studienbeginn im Masterstudiengang ist sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Ein Beginn zum Wintersemester wird empfohlen. Das Fach Geographie kann als 1. Fach oder 2. Fach studiert werden.

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 1 studiert, sind in der Geographie zwei Basismodule (BM1 und BM2), drei Aufbaumodule (AM 1 bis AM 3), ein Schwerpunktmodul (SM 1) sowie die Masterarbeit zu absolvieren.

Wird Geographie im Studienprofil 2 studiert, setzt sich das Studium aus zwei Basismodulen, zwei Aufbaumodulen (AM 1 und AM3) und einem Schwerpunktmodul (SM1) zusammen.

Die Basismodule bilden den Einstieg in das Studium. Das Orientierungsmodul BM1 gibt einen Überblick über die thematischen Schwerpunkte der Geographie und ordnet diese in das wissenschaftliche Profil des Geographischen Instituts ein. Das Modul dient ferner als Orientierungshilfe für die Planung des Studienverlaufs und gibt einen Ausblick auf mögliche Berufsfelder. Die Basismodule BM2 legen die fachmethodische Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums. Die Aufbaumodule bilden den Kern des fachlichen Studiums. In ihnen erfolgt eine weitere fachinhaltliche (AM1 und AM02) und fachmethodische (AM3). Im Schwerpunktmodul Berufspraktikum (SM1) gewinnen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen*innen Das mindestens 6-wöchige Praktikum kann bei unterschiedlichen Arbeitgeber*innen außerhalb der Hochschule absolviert werden.

Die Regelstudienzeit im Masterstudium beträgt vier Semester. Der Gesamtumfang der zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 120. Das Studium schließt mit einer 30 LP umfassenden Masterarbeit ab. Die studentische Arbeitslast ist mit ca. 30 Leistungspunkten pro Semester für das Vollzeitstudium ausgelegt. Somit wird eine über die Regelstudierendauer gleichmäßige Auslastung der Studierenden erreicht. Geringere Workloads pro Semester sind durch eine entsprechende Modulwahl möglich (Teilzeitstudium). Eine exemplarische Studienabfolge ist dem folgenden Studienverlaufsplan / Modulplan zu entnehmen.

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des 2-Fach-Masters):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 2 studiert, sind in der Geographie insgesamt fünf Module (BM1, BM2, AM 1, AM 3 und SM 1) zu absolvieren. Die Masterarbeit wird im anderen Fach verfasst.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Geographie	51 LP
2. Fach	Fach aus den Kanon der Philosophischen Fakultät	39 LP
Master-Arbeit im Fach Geographie		30 LP
Gesamt		120 LP

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des 2-Fach-Masters):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Fach aus den Kanon der Philosophischen Fakultät	51 LP
2. Fach	Geographie	39 LP
Master-Arbeit im anderen Fach		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	Basismodul 1: Orientierungsmodul	30	60	6
1.	Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	30	60	9 (6 im 2. Profil)
2.	Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	90	270	9
2.	Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	90	180	9
3.	Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II (nur im Studienprofil 1)	90	270	9
3.	Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	15	255	9
4	Masterarbeit (nur im Studienprofil 1)	0	900	30

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des 2-Fach-Masters):

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	Basismodul 1: Orientierungsmodul	30	60	6
1.	Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	30	60	6
2.	Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	90	270	9
2.	Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	90	180	9
3.	Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	15	255	9

1.5 Berechnung der Fachnote

Studienprofil 1:

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Basismodul 1: Orientierungsmodul	10%
Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	10%
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	30%
Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II	30%
Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	20%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

Studienprofil 2:

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Basismodul 1: Orientierungsmodul	20%
Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	20%
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	35%
Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	25%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

2.1 Basismodule

Der Studiengang 2-Fach-Master of Arts Teilstudiengang Geographie umfasst die folgenden Basismodule:

Titel des Moduls Basismodul 1: Orientierungsmodul – Studienprofil 1 und 2						
Art des Moduls Basismodul				Kurztitel BM1		
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Beginn des Angebots	Dauer
Klips	180 h	6 LP	1. Sem.	WiSe	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium	
	a) VL: Ringvorlesung Geographie		2 SWS / 30 h		60 h	
	b) VL: Vorlesung zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h		60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen					
	Ziele:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der notwendigen Basis für das Masterniveau anhand zukunftsrelevanter geographischer Themen, • Darstellung der Forschungsthemen am Institut im Kontext der übergeordneten aktuellen Forschung, der gegenseitigen Verknüpfung und der dazu nötigen Kompetenzen, • Orientierung für das Masterstudium geben und ggfls. bestehende Defizite erkennen. 					
	Die Studierenden erlangen die folgenden Fähigkeiten:					
	<ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftlichen Grundlagen der Forschungsthemen im Masterstudium zu kennen und bewerten zu können, • die methodische Herangehensweise und ihre Anwendungsbereiche bewerten zu können, • einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen und evidenzbasiert zu argumentieren. 					
3	Inhalte des Moduls					

	<p>In der Ringvorlesung werden aktuelle Themen der geographischen Forschung mit hoher gesellschaftlicher und akademischer Relevanz vorgestellt. Die Vorlesung wird von allen Arbeitsgruppen des Geographischen Institutes mitgestaltet, um vor allem die zentralen Herausforderungen für die geographische Forschung im 21. Jhd. zu präsentieren und die Verknüpfungen zwischen den Unterdisziplinen (vor allem Physische Geographie und Humangeographie) aufzuzeigen. Es werden drei thematische Blöcke behandelt: 1) Klimawandel, Klimaschutz & Klimafolgenanpassung, 2) Ressourcen & Energie, 3) Urbanisierung, Migration & Landnutzungswandel. Jeder Block beinhaltet drei bis vier thematische Vorlesungsstunden und wird abgeschlossen mit einer Podiumsdiskussion, die vor allem die gesellschaftliche Bedeutung der Themen und die Schnittstellen zwischen den Unterdisziplinen beleuchten soll. Die Ringvorlesung wird in jedem Wintersemester angeboten. Im Sommersemester kann diese Veranstaltung auch durch ein entsprechendes digitales Angebot, begleitet durch eine Diskursveranstaltung, angeboten werden.</p> <p>In der Vorlesung zu Themen der Geographie werden spezifische Themen der genannten thematischen Blöcke zusammenhängend präsentiert und durch Bereitstellung von Lehr- bzw. Lernmaterial und Hinweise auf aktuelle Literatur zum vertiefenden Selbststudium aufbereitet.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</p> <p>Das Modul endet mit einer schriftlichen Klausur (Dauer: 90 min) am Ende der Vorlesung b zu Themen der Geographie.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete schriftliche Modulabschlussprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesungen werden durch Studienleitungen reflektiert und vertieft. Hierzu werden in der Regel Lernmodule in ILIAS bereits gestellt. Zum Beleg der aktiven Teilnahme müssen mind. 60% der Lernmodule absolviert werden.</p> <p>Die Note der schriftlichen Modulabschlussprüfung (siehe 6) bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Master of Science Geographie</p>
9	<p>Gesamtnote/Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 10 % in die Endnote ein. Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 20 % in die Endnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Tony Reimann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

Titel des Moduls Basismodul 2: Methoden der Datenanalyse – Nur Studienprofil 1						
Art des Moduls Basismodul				Kurztitel BM2		
Kennnummer Klips	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien-se- mester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe	Beginn des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung b) Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung c) VL: Remote Sensing		Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	geplante Grup- pengröße 60 Studierende 30 Studierende 60 Studierende	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • weiterführende statistische, quantitative und qualitative Analyseverfahren auf geographische Problemstellungen anzuwenden; • rechnergestützten Auswerteverfahren mit entsprechender Software auf geographische Fragestellungen anzuwenden; • Geographische Daten raumbezogen zu analysieren und zu interpretieren. 					
3	Inhalte des Moduls Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen statistischen Methoden. Zudem werden Theorien und Konzepte der Analyse von Fernerkundungsdaten behandelt. Ziel ist es, eigenständig für unterschiedliche Fachfragen geeignete Methoden auszuwählen und geeignete Softwarepakete anzuwenden. Mögliche Verfahren umfassen u. a.: Multivariate Regressionsanalyse, Verfahren des maschinellen Lernens, Dimensionsreduktion, Klassifikation, thematische Inhaltsanalyse, optische Verfahren zur Landnutzungs-/Landbedeckungsanalyse sowie Verfahren zur Erkennung von Vegetationseigenschaften.					
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Übung					
5	Modulvoraussetzungen keine.					
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Portfolioprüfung im Rahmen der Übung.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte ist ein mit mindestens“ ausreichend” bewertetes Portfolio und die aktive und regelmäßige Teilnahme an der Übung.					

	Die im Portfolio erreichte Note entspricht der Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1-Fach Master of Science Geographie
9	Gesamtnote/Fachnote Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 10 % in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. 'in Dr. Christina Bogner, Prof. Dr. Javier Revilla Diez
11	Sonstige Informationen keine

Titel des Moduls Basismodul 2: Methoden der Datenanalyse – Nur Studienprofil 2						
Art des Moduls Basismodul				Kurztitel BM2		
Kennnummer Klips	Workload 270 h	Leistungs- punkte 6 LP	Studien-se- mester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe	Beginn des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung b) Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h 60 h		geplante Grup- pengröße 60 Studierende 30 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • weiterführende statistische, quantitative und qualitative Analyseverfahren auf geographische Problemstellungen anzuwenden; • rechnergestützten Auswerteverfahren mit entsprechender Software auf geographische Fragestellungen anzuwenden; • Geographische Daten raumbezogen zu analysieren und zu interpretieren. 					
3	Inhalte des Moduls Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen statistischen Methoden. Ziel ist es, eigenständig für unterschiedliche Fachfragen geeignete Methoden auszuwählen und geeignete Softwarepakete anzuwenden. Mögliche Verfahren umfassen u. a.: Multivariate Regressionsanalyse, Verfahren des maschinellen Lernens, Dimensionsreduktion, Klassifikation sowie thematische Inhaltsanalyse.					
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Übung					
5	Modulvoraussetzungen keine.					
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Portfolioprüfung.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte ist ein mit mindestens“ ausreichend” bewertetes Portfolio und die aktive und regelmäßige Teilnahme an der Übung. Die im Portfolio erreichte Note entspricht der Modulnote.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine					

9	<p>Gesamtnote/Fachnote Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 20 % in die Endnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof.‘in Dr. Christina Bogner, Prof. Dr. Javier Revilla Diez</p>
11	<p>Sonstige Informationen keine</p>

2.2 Aufbaumodule

Der Studiengang 2-Fach-Master of Arts Teilstudiengang Geographie umfasst die folgenden Aufbaumodule:

Titel des Moduls Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I – Studienprofil 1 und 2						
Art des Moduls Aufbaumodul				Kurztitel AM1		
Kennnummer Klips	Workload 180 h	Leistungs- punkte 6 LP	Studien-se- mester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe/SoSe	Beginn des Angebots WiSe/SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie b) S: Seminar zu Themen der Geographie		Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h		geplante Grup- pengröße 30 15
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten, • den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten, • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen, • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten, • eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen, • zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und • Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren. 					
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne).</p> <p>Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des*r Dozierenden diskutiert.</p> <p>Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit, erwerben die Studierenden</p>					

	sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z. B. systematische Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine.
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulprüfung erfolgt kombiniert mündlich (Referat) (30 %) und schriftlich (Hausarbeit) (70 %) im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem Lektüreseminar, dem weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie sowie eine mindestens mit „ausreichend“ bewerteten Modulabschlussprüfung sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die regelmäßige Teilnahme an den nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitergehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Gesamtnote/Fachnote Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 30 % in die Endnote ein. Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 35 % in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Karl Schneider, Prof. Dr. Boris Braun
11	Sonstige Informationen keine

Titel des Moduls Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II – Nur Studienprofil 1						
Art des Moduls Aufbaumodul				Kurztitel AM2		
Kennnummer Klips	Workload 180 h	Leistungs- punkte 6 LP	Studien-se- mester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe/SoSe	Beginn des Angebots WiSe/SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie b) S: Seminar zu Themen der Geographie		Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h 60 h		geplante Grup- pengröße 30 15
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten, • den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten, • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen, • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten, • eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen, • zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und • Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren. 					
3	Inhalte des Moduls Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne). Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des*r Dozierenden diskutiert. Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit, erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z. B. systematische Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbei-					

	ten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine.
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulprüfung erfolgt kombiniert mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem Lektüreseminar, dem weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie sowie eine mindestens mit „ausreichend“ bewerteten Modulabschlussprüfung sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die regelmäßige Teilnahme an den nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitergehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1-Fach Master of Science Geographie
9	Gesamtnote/Fachnote Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 30 % in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Karl Schneider, Prof. Dr. Boris Braun
11	Sonstige Informationen keine

Titel des Moduls Aufbaumodul 03: Fachmethodische Spezialisierung I - Studienprofil 1 und 2						
Art des Moduls Aufbaumodul				Kurztitel AM3		
Kennnummer Klips	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9 LP	Studien-se- mester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe/SoSe	Beginn des Angebots WiSe/SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) PR: Praktikum im Schwerpunkt Physische Geographie oder Hu- mangeographie b) Seminar zum Praktikum		Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h	Selbststudium 150 h 60 h		geplante Grup- pengröße 15 Studierende 15 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, projektbezogene Arbeitsabläufe zu definieren, diese zu organisieren und zu planen, • Kompetenz, selbständig geeignete Forschungsmethoden auszuwählen, • Kompetenz, eigenständig Daten zu einer Forschungsfrage zu erheben, zu bearbeiten, zu analysieren, zu bewerten und zu präsentieren, • Kompetenz zur diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten. 					
3	Inhalte des Moduls Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM1 oder AM2, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne). Seminar und Praktikum thematisieren Aspekte der Problemanalyse, Arbeitsorganisation, methodische Ansätze sowie Auswertungs-, Analyse- und Bewertungsverfahren. Dabei stehen sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch praktisch-angewandte Überlegungen im Fokus der Betrachtung. Seminar und Praktikum bauen auf einander auf und üben die selbständige Bearbeitung, Durchführung und den Abschluss wissenschaftlicher Problemstellungen ein.					
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Praktikum					
5	Modulvoraussetzungen keine					
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form eines Praktikumsberichts im Rahmen des Seminars.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					

	<p>Die regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar sowie ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter schriftlicher Praktikumsbericht im Auswertungsseminar sind die Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an dem nicht mehr als 30 Studierende umfassende Auswertungsseminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel einer diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</p> <p>Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>1-Fach Master of Science Geographie</p>
9	<p>Gesamtnote/Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 20 % in die Endnote ein.</p> <p>Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 25 % in die Endnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Peter Dannenberg, Prof. Dr. Tim Mansfeldt</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

2.2 Schwerpunktmodule

Titel des Moduls Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum – Studienprofil 1 und 2						
Art des Moduls Schwerpunktmodul				Kurztitel SM1		
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Beginn des Angebots	Dauer
Klips	270 h	9 LP	3. Semester	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) PR: Berufspraktikum b)S: Seminar zum Berufspraktikum		Kontaktzeit 1) 0 h 2) 10 h	Selbststudium 1) 240 h 2) 20 h		Gepl. Gruppengr. 1) 1 2) 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über mögliche Berufsfelder und Arbeitgeber*innen sowie Möglichkeiten einer individuellen Vernetzung, • Einblicke in die berufliche Praxis der Geographie, • Kompetenzen in der praktischen Anwendung der erlernten Fachinhalte, • die Kompetenz, den persönlichen Berufswunsch sowie das eigene berufliche Handeln zu reflektieren und dadurch weiterzuentwickeln, • die Kompetenz, das erbrachte Berufspraktikum kritisch zu reflektieren und Erfahrungen mit anderen Studierenden auszutauschen. 					
3	Inhalte des Moduls Im Modul Berufspraktikum sollen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen*innen anhand eines mindestens sechswöchigen Praktikums gewinnen. Das Praktikum ist in fachnahen Dienststellen oder Betrieben der in Aussicht genommenen Berufslaufbahn abzuleisten. Es soll Tätigkeiten umfassen, die dem Praktikanten / der Praktikantin einen umfassenden und ihm/ihr angemessenen Einblick in die Berufswelt vermitteln. Die berufspraktische Ausbildung kann an verschiedenen Stellen durchgeführt werden. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen. Im Seminar zum Berufspraktikum werden die Studierenden über die Möglichkeiten des Berufspraktikums informiert und berichten über ihre Praktikumsstätigkeiten in Form einer Posterpräsentation, die allen Studierenden zur Informationsgewinnung offensteht. Des Weiteren werden in diesem Rahmen Vorträge aus der Berufspraxis von Geographen*innen vorgestellt und diskutiert. In den Vorlesungszeiten werden entsprechend der individuellen Gestaltbarkeit des Berufspraktikums verschiedene Termine zur Information und Präsentation angeboten. Die Studierenden müssen die Teilnahme an mindestens fünf Seminarterminen über einen Laufzettel nachweisen. Zu diesen Terminen gehört ein allgemeiner Informationstermin, der eigene Präsentationstermin sowie mindestens drei Besuche von Präsentationsterminen der anderen Studierenden oder Vorträgen aus der Berufspraxis. Nur der eigene Präsentationstermin erfordert eine Anmeldung in Klips 2.0.					
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Seminar					

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung findet schriftlich in Form eines Praktikumsberichts statt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die nachgewiesene Teilnahme am Berufspraktikum, ein bestandener Praktikumsbericht, der Besuch von mindestens fünf Seminarterminen sowie eine Posterpräsentation als Studienleistung im Rahmen des Seminars sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1-Fach-Master of Science Geographie
9	Gesamtnote/Fachnote Das Modul geht mit 0 % in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Dr. Verena Dlugoß, Dr. Veronika Selbach
11	Sonstige Informationen Keine

2.3 Modul Masterarbeit

Wird Geographie im Studienprofil 1 studiert, wird die Masterarbeit im Fach Geographie geschrieben. In diesem Fall gilt:

Die Masterarbeit wird wahlweise als empirische oder nicht empirische Arbeit geschrieben. Sie wird mit 30 CP kreditiert. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Abschluss der Aufbaumodule voraus.

Titel des Moduls Modul Masterarbeit – Studienprofil 1						
Art des Moduls Masterarbeit				Kurztitel MScMA01		
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Beginn des Angebots	Dauer
MScMA01	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Abschlussarbeit		Kontaktzeit a) 20 h	Selbststudium a) 880 h	Geplante Gruppengröße a) 1	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit wissenschaftlichen Standards entsprechend angemessen in schriftlicher Form zu präsentieren. 					
3	Inhalte des Moduls In der Abschlussarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der durch die zu erwerbenden Leistungspunkte vorgegebenen Arbeitszeit ein Problem aus dem Gebiet der Geographie mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und schriftlich darzustellen. Der Umfang der in deutscher oder englischer Sprache zu verfassenden Arbeit soll 100 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten. Näheres zur Masterarbeit regelt die Prüfungsordnung (§21).					
4	Lehr- und Lernformen Abschlussarbeit – Bearbeitungszeit: 6 Monate					
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module MScBM01 – MScBM03 und MScAM01 bis MN-Ggr-MScAM04.					
6	Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung findet schriftlich in Form der Masterarbeit statt.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Masterarbeit ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					

9	<p>Gesamtnote/Fachnote Das Modul geht mit einer Gewichtung von 1/3 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Georg Bareth</p>
11	<p>Sonstige Informationen Keine</p>

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 1 (mit Masterarbeit)

Sem.	Module		LP
1	BM1 Orientierungsmodul VL: Ringvorlesung (3LP) VL: Themen der Geographie (3LP)	BM2 Methoden der Datenanalyse VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung (3LP) Ü: Rechnergestützte Auswertung und Analyseverfahren (Übung zur Vorlesung) (3LP) VL: GIS und Fernerkundung (3LP)	15
2	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I S: Lektüreseminar (3LP) S: Themen der Geographie / Topics of Geography (6LP)	AM3 Fachmethodische Spezialisierung I PR: Praktikum (6LP) S: Seminar zum Praktikum (3LP)	18
3	AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II S: Lektüreseminar (3LP) S: Themen der Geographie / Topics of Geography (6LP)	SM2 Berufspraktikum PR: Berufspraktikum (8LP) (6 Wochen) S: Seminar zum Berufspraktikum (1LP)	18
4	Masterarbeit		30

Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 2 (ohne Masterarbeit)

Sem.	Module		LP
1	BM1 Orientierungsmodul VL: Ringvorlesung (3LP) VL: Themen der Geographie (3LP)	BM2 Methoden der Datenanalyse VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung (3LP) Ü: Rechnergestützte Auswerte und Analysemethoden (Übung zur Vorlesung) (3LP)	12
2	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I S: Lektüreseminar (3LP) S: Themen der Geographie / Topics of Geography (6LP)		9
3	AM3 Fachmethodische Spezialisierung I PR: Praktikum (6LP) S: Seminar zum Praktikum (3LP)	SM2 Berufspraktikum PR: Berufspraktikum (8LP) (6 Wochen) S: Seminar zum Berufspraktikum (1LP)	18

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Fachstudienberatung:

Dr. V. Selbach
 Institut für Geographie
 0221 470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Prüfungs- und allgemeine Studienberatung:

Für die Auskunftserteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>.

Fachschaft Geographie

<http://www.fs-geographie.uni-koeln.de/joom/>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Homepage des Instituts für Geographie

<http://www.geographie.uni-koeln.de>

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center
 Universitätsstr. 22a
 50937 Köln
 0221 470-1021
zsb@verw.uni-koeln.de
www.zsb.uni-koeln.de

Daneben stehen den Studierenden an der Universität zu Köln weitere Beratungsangebote zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung